



NETZWERK ARTIKEL 3 e.V. Leipziger Straße 61 10117 Berlin

Bericht des Vorstandes über die Arbeit des NETZWERK ARTIKEL 3 im Jahr 2025

1. Allgemeines

Im Jahr 2025 wurde das NETZWERK ARTIKEL 3 durch den Vorstand, bestehend aus Prof. Dr. Gisela Hermes, Dr. Sigrid Arnade und Thomas Künneke vertreten.

Das NETZWERK ARTIKEL 3 hat etwa 80 Mitglieder und Förderer. Seit 1. Oktober 2021 führt das NETZWERK ARTIKEL 3 das Projekt „Gute Nachrichten zur Inklusion“ durch, das von der Aktion Mensch ursprünglich für vier Jahre bis zum 30. September 2025 gefördert werden sollte. Der Vorstand konnte mittels der Beantragung einer kostenneutralen Verlängerung bei der Aktion Mensch erreichen, dass das Projekt bis zum 30. September 2026, wenn auch auf reduzierter Basis, fortgesetzt werden kann. Dieses Projekt bildet neben den Mitglieds- und Förderbeiträgen eine Haupteinnahmequelle des NETZWERK ARTIKEL 3. Seit dem 1. Oktober 2023 bekommt das NETZWERK ARTIKEL 3 eine weitere Förderung aus dem Partizipationsfonds des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für ein Projekt zur Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und der Sicherstellung der Partizipation behinderter Menschen im Gesetzgebungsprozess und bei der Umsetzung des AGG. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und endet am 30. September 2026.

2. Behinderung und Menschenrecht (BuM)

Auch im Jahr 2025 wurde der Informationsdienst „Behinderung und Menschenrecht“ (BuM) dreimal von H.-Günter Heiden erstellt und hauptsächlich per Mail versandt. Etwa 15 Mitglieder erhalten BuM auf Wunsch als Printbroschüre. H.-

Günter Heiden hat auf der NW3-Website ein Archiv für die BuM-Ausgaben erstellt, so dass dort alle Ausgaben ab 1998 als barrierefreie pdf-Dateien nachlesbar sind.

3. Öffentlichkeitsarbeit

In regelmäßigen Abständen verfassen vor allem Ottmar Miles-Paul, aber auch H.-Günter Heiden und Dr. Sigrid Arnade Meldungen zu aktuellen behindertenpolitischen Themen für den tagesaktuellen Nachrichtendienst zu Behindertenfragen kobinet-nachrichten unter www.kobinet-nachrichten.org und für die Homepage des NETZWERK ARTIKEL 3 unter www.nw3.de. Sigrid Arnade und H.-Günter Heiden berichteten u.a. regelmäßig über gesundheitspolitische Fragen des 2023 gegründeten Bündnis inklusives Gesundheitswesen. Ottmar Miles-Paul berichtete u.a. über die geplanten Maßnahmen des Koalitionsvertrags der rot-grün-gelben Bundesregierung und ab Mitte 2025 auch über die Vorhaben der schwarz-roten Bundesregierung und deren Umsetzung bzw. Nicht-Umsetzung.

Seit Oktober 2021 bis Ende 2025 wurden über 400 gute Nachrichten zur Inklusion sowie gute Nachrichten zur Inklusion in einfacher Sprache auf der Internetseite www.nw3.de veröffentlicht. Im Rahmen des Partizipationsprojektes zur Reform und Umsetzung des AGG wurden ebenfalls eine Reihe von Nachrichten auf der Internetseite des NETZWERK ARTIKEL 3 veröffentlicht. Seit 2023 berichtete das NETZWERK ARTIKEL 3 auch immer wieder über Lesungen von Ottmar Miles-Paul zum Buch „Zündeln an den Strukturen“ über die Situation in Werkstätten für behinderte Menschen und Alternativen dazu. Er führte im Jahr 2024 und im Jahr 2025 insgesamt ca. 25 Lesungen in Präsenz und online in Deutschland, Luxemburg und Österreich durch.

Benjamin Bechtle betreut die **Website** des NETZWERK ARTIKEL 3 auf www.nw3.de, worüber wir auch weiterhin viele Kontakte bekommen und bekannter werden. Unsere Website hat zwar einen guten Ruf, muss aber kontinuierlich aktualisiert werden. Auf der Internetseite ist auch das aus dem Partizipationsfonds des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 geförderte Projekt zur Förderung der Partizipation bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Bundesteilhabegesetzes unter www.teilhabeGesetz.org entsprechend verlinkt. Das Projekt endete am 31. Dezember 2020, die Informationen bleiben aber auch weiterhin erhalten und es gibt immer noch eine Reihe von Aktivitäten, die zu diesem Thema durchgeführt werden, wie beispielsweise die Mitwirkung in verschiedenen Gremien auch im Jahr 2025 wie dem Bund-Länder Austausch zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, vor allem durch Ottmar Miles-Paul.

Auch unsere **Schattenübersetzung** zur deutschen Übersetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist nach wie vor gefragt und wird immer noch häufig bestellt. Im September 2018 wurde die mittlerweile 3. Auflage der Schattenüber-

setzung ins Internet eingestellt und veröffentlicht. Als die Landeszentrale für politische Bildung Berlin 1.000 Exemplare der Schattenübersetzung bestellte, war 2024 ein Nachdruck (4. Auflage) erforderlich, der wieder mit kleinen Korrekturen einherging. Die elektronische barrierefreie Fassung der 4. Auflage ist auf der Website des Netzwerks zu finden.

4. LIGA Selbstvertretung, www.liga-selbstvertretung.de

Das NETZWERK ARTIKEL 3 ist die Anlaufadresse der LIGA Selbstvertretung. Etwa alle drei bis vier Monate treffen sich die Mitglieder online zum Austausch. Die LIGA Selbstvertretung erweist sich dabei als eine gute Partnerin für vielfältige Aktivitäten des NETZWERK ARTIKEL 3. Ottmar Miles-Paul und Sigrid Arnade sind zwei der drei Sprecher*innen der LIGA Selbstvertretung. Das NETZWERK ARTIKEL 3 verwaltet auch die Mittel der LIGA Selbstvertretung. Im Herbst 2023 wurde beispielsweise zusammen mit der LIGA Selbstvertretung das Bündnis inklusives Gesundheitswesen gegründet, das die Erstellung des Aktionsplans für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen durch das Bundesministerium für Gesundheit auch 2024 und 2025 kritisch begleitete.

5. Projekt zum Budget für Arbeit

Das NETZWERK ARTIKEL 3 führte vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 das von der Aktion Mensch geförderte Projekt zum Budget für Arbeit durch. Dieses ist mittlerweile zwar erfolgreich abgeschlossen, dennoch betreibt das NETZWERK ARTIKEL 3 weiterhin die Webseite www.budgetfuerarbeit.de und aktualisiert diese regelmäßig. Seit der Veröffentlichung des Romans „Zündeln an den Strukturen“ von Ottmar Miles-Paul im August 2023 unterstützt das NETZWERK ARTIKEL 3 die Aktivitäten für inklusive Alternativen zur Werkstatt für behinderte Menschen wieder verstärkt. Hierzu fanden auch im Jahr 2025 eine Reihe von Aktivitäten statt. So hat sich ein Netzwerk behinderter Menschen, die außerhalb von Werkstätten für behinderte Menschen arbeiten (wollen) im April 2024 gebildet, das auch im Jahr 2025 vom NETZWERK ARTIKEL 3 unterstützt wird.

6. Gute Nachrichten zur Inklusion

Zum 1. Oktober 2021 hat die Aktion Mensch das ursprünglich auf vier Jahre angelegte Projekt „Gute Nachrichten zur Inklusion“ des NETZWERK ARTIKEL 3 bewilligt. Im Jahr 2025 ist es gelungen, von der Aktion Mensch eine kostenneutrale Verlängerung des Projektes bis zum 30. September 2026 zu erreichen. So konnte die Arbeit über das gesamte Jahr 2025 fortgesetzt werden. Dieses Projekt gibt uns die Möglichkeit, den Blick auch auf gute Beispiele in Sachen Inklusion zu lenken und dazu entsprechende Berichte zu veröffentlichen bzw. Veranstaltungen durchzuführen bzw. entsprechend zu kooperieren. Nachdem 2021 die Projekt-Homepage aufgebaut und der Rahmen für das Projekt geschaffen wurde, gelang es dem NETZWERK ARTIKEL 3 im Jahr 2022, ca. 100 Berichte über gute Nach-

richten zur Inklusion auf der Homepage des NETZWERK ARTIKEL 3 auf www.nw3.de zu veröffentlichen. Auch 2023 konnten eine Reihe von Kontakten gepflegt, Veranstaltungen besucht und ca. 100 Beiträge mit guten Nachrichten zur Inklusion veröffentlicht werden. Dies konnte auch 2024 mit weiteren über 100 guten Nachrichten zur Inklusion und entsprechenden Aktivitäten fortgesetzt werden. 2025 konnten wir diese Arbeit wie in den Vorjahren fortsetzen, so dass auf der Plattform mittlerweile über 400 gute Nachrichten zur Inklusion eingestellt sind. Eine Reihe von Partnern wurde für das Projekt gefunden. So berichtet der Podcast „Inklusion Ganz Einfach Leben (IGEL)“ regelmäßig über das Projekt und über gute Nachrichten zur Inklusion. Die Beiträge werden in der Regel auch in den kobinet-nachrichten auf www.kobinet-nachrichten.org und zum Teil in anderen Medien veröffentlicht bzw. aufgegriffen. So auch der 2025 regelmäßig erschienene Monatsrückblick auf die Behindertenpolitik des letzten Monats mit guten Nachrichten zur Inklusion am Ende der jeweiligen Ausgabe.

7. AGG-Projekt

Das NETZWERK ARTIKEL 3 hat sich zum Ende des Jahres 2022 und verstärkt in den Jahren 2023 und 2024 sowie auch 2025 in das Bündnis AGG Reform Jetzt für eine Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes eingebracht. Um sich für die Reform und Umsetzung des AGG gezielter einsetzen zu können, hat das NETZWERK ARTIKEL 3 im März 2023 einen Antrag beim Partizipationsfonds des Bundes gestellt, der entsprechend bewilligt wurde. Am 1. Oktober 2023 konnte das Projekt starten, 2024 richtig Fahrt aufnehmen und 2025 konsequent fortgesetzt werden. So beteiligten wir uns an einer Reihe von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten des Bündnis AGG Reform Jetzt. Ottmar Miles-Paul nimmt regelmäßig an den Koordinationstreffen des Bündnisses teil. Erwähnt sei auch, dass Ottmar Miles-Paul bereits seit einigen Jahren im Beirat der Antidiskriminierungsstelle des Bundes mitwirkt. 2025 galt es vor allem darauf zu drängen, dass auch im neuen Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD das Ziel der Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz weiterverfolgt und möglichst zeitnah umgesetzt wird.

8. Einsatz für die Reform des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes

Als im Frühjahr 2024 deutlich wurde, dass die Bundesregierung nicht mit der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes mit der vorgesehenen Verpflichtung privater Anbieter von Dienstleistungen und Produkten zur Barrierefreiheit vorankommt, hat sich das NETZWERK ARTIKEL 3 zusammen mit der LIGA Selbstvertretung daran gemacht, ein Bündnis für die Veröffentlichung des Gesetzgebungsverfahrens zu schmieden. Mittels einer Reihe von Online-Veranstaltungen, der Veröffentlichung eines Appells und vielen kleineren Aktionen machten wir ab Juni 2024 auf unsere Forderungen aufmerksam. Am 10. September 2024 wirkte das NETZWERK ARTIKEL 3 zusammen mit der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) maßgeblich an der

Organisation und Durchführung einer Demonstration vom Brandenburger Tor mittels eines Autokorsos zum Bundeskanzleramt und zu beteiligten Ministerien mit. Mittels der Förderung durch die Aktion Mensch für ein Projekt zur Inklusion vor Ort konnten wir die für die Organisation nötigen Ressourcen generieren. Leider zerbrach die Ampelregierung am 6. November 2024, womit auch die Pläne für die geforderte Gesetzesreform in der letzten Legislaturperiode gescheitert waren. Daher musste das NETZWERK ARTIKEL 3 im Jahr 2025 einen neuen Anlauf mit seiner Interessenvertretung nehmen und sich dafür einsetzen, dass die Forderung für die Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes im Koalitionsvertrag aufgenommen wurde. In der zweiten Hälfte des Jahres 2025 beteiligte sich das NETZWERK ARTIKEL 3 daran, Forderungen und Stellungnahmen zur Reform des Gesetzes abzugeben und das begonnene Gesetzgebungsverfahren intensiv zu begleiten.

Berlin, 20. Juni 2026



Dr. Sigrid Arnade

für den Vorstand des NETZWERK ARTIKEL 3 e.V.